

07.05.2021

SMARTE SCHULEN, CLEVERE KIDS – DIE GEMEINSCHAFTSSCHULE DÖFFINGEN GEWINNT 10.000 EURO

„Smarte Schulen, Clevere Kids“, so nannte sich die Aktion der DEVK, welche es sich zur Aufgabe machte, zweihundert Schulen in ganz Deutschland mit je 10.000 Euro beim Sprung in das digitale Zeitalter zu unterstützen.

Die Gemeinschaftsschule Döffingen erhielt als eine von 26 Schulen in Baden-Württemberg den begehrten Preis. „Die Teilnahme gestaltete sich recht einfach“, so Tim Strübig, Gemeinschaftsschulkonrektor und IT-Beauftragter der Schule, „Schuldaten angeben, die schuleigene Vision darstellen, Teilnahme einreichen.“

Dass man tatsächlich zu den glücklichen Gewinner*innen zählen würde, war eine wunderbare und vollkommen unerwartete Überraschung. Kaum wurde man darüber informiert, dass man dabei sei, schon ging der Gewinn auf dem Konto des Fördervereins der Schule ein. Ebenso wurde symbolisch ein großer Scheck überreicht.

Aus Digitalisierung wird Digitalität

Die Gemeinschaftsschule Döffingen versteht sich als Lern- und Lebensraum, der sich an der Lebenswirklichkeit der Schüler*innen orientiert. Wächst man mit mobilen Endgeräten und dem Internet auf, versteht man sich als „digital native“. Daher ist es umso wichtiger, in Schulen nicht nur den Prozess, die Digitalisierung, zu betreiben, sondern auch das Produkt, die Digitalität, zu leben – andernfalls ist eine Passung zwischen Schule und Schüler*in schwer möglich und nicht zielführend.

„Die Zusammenarbeit mit unserem Schulträger, der Gemeinde Grafenau, ist zukunftsorientiert, ehrlich und auf Vertrauen aufgebaut“, so Strübig, „hierdurch konnte bereits das IT-Fundament in Form unserer lServ-Lernplattform und einer grundlegenden Geräteausstattung in verschiedenen Bereichen gegossen werden. Wir wissen die Gemeinde als starken Partner an unserer Seite. Dank des DEVK-Preisgeldes können wir weitere Projekte realisieren, die andernfalls ein Traum geblieben wären oder erst deutlich später hätten realisiert werden können.“ Ob zusätzliche Ausrüstung für den Dreh von (Erklär-)Videos, weitere Endgeräte, StopMotion-Vorrichtungen oder einfache Peripherie für die vorhandenen iPads und Laptops – all das ist denkbar oder konnte bereits umgesetzt werden.

Fernunterricht vom Smartphone aus

Tägliche Videokonferenzen über die Lernplattform IServ, digitale und analoge Aufgaben, Chats und E-Mail-Verkehr – all das gehört mittlerweile zum Alltag in Döffingen. Gab es anfangs einige Schüler*innen, die dafür nur einen kleinen Smartphone-Bildschirm zur Verfügung hatten, wurde dem sehr schnell Abhilfe geschaffen: Seit Beginn des ersten Lockdowns konnten alle Familien, die Bedarf hatten oder haben, gegen eine Kautions von 50 Euro ein iPad oder einen Laptop zur besseren Arbeit während des Fernunterrichts ausleihen. „Wir sind sehr dankbar für das DEVK-Preisgeld, da wir so auch im kleineren Rahmen und vor allem auf unbürokratische Weise Familien unterstützen können“, so der Gemeinschaftsschulkonrektor.